

Pressemitteilung

20. April 2012

Mehr Rückgabemöglichkeiten für ausgediente Energiesparlampen im Kreis Paderborn

Rücknahmemengen steigen

Kreis Paderborn. Mit einer Rücknahmemenge von über 9.000 Tonnen schadstoffhaltiger Altlampen, hierzu zählen ausgediente Leuchtstoffröhren ebenso wie LED- und



Energiesparlampen, konnte im vergangenen Jahr das Ergebnis um gut 8 Prozent zum Vorjahr gesteigert werden. Zu diesem Ergebnis kommt die *Lightcycle Retourlogistik GmbH* in München, die für Einsammlung und Verwertung dieser Altlampen in Deutschland zuständig ist. Ein Grund hierfür ist, dass das Sammelstellennetzwerk sowohl über die

Kommunalbetriebe wie über den Einzelhandel überproportional in den letzten beiden Jahren gesteigert werden konnte.

Der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb (AV.E) kann dieses soweit bestätigen, zumal auch im Kreis Paderborn mehr Abgabemöglichkeiten für die Haushalte geschaffen worden sind. Wer seine ausgedienten Altlampen loswerden will, aber nicht weiß wohin, der erhält eine Übersicht auf den Internetseiten www.lightcycle.de oder www.ave-kreis-paderborn.de. Auch der aktuelle kommunale Abfallkalender oder die Anfrage beim benachbarten Elektrofachhändler kann hier weiterhelfen.

Der AV.E weist ausdrücklich darauf hin, dass diese in der Fachsprache auch betitelten „Gasentladungslampen“ weder in den Hausmüll noch in den Altglas-Container gehören. Je nach Alter enthält eine solche Lampe, die mittlerweile in den unterschiedlichsten Formen im Handel erhältlich ist, zwischen 2 und 8 Milligramm des umweltbelastenden und hochgiftigen Quecksilbers. Die Lampen müssen vom Letztbesitzer nach dem Elektrogerätegesetz

bei den kommunalen oder gewerblichen Sammelstellen abgegeben werden, wo sie kostenlos angenommen werden. Auch der AV.E nimmt bis zu 20 Lampen dieser Art pro Anlieferung im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen entgegen.

Foto: Lightcycle